

A portrait of Götz Esser, a man with short brown hair and glasses, wearing a light blue shirt and a blue blazer. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred outdoor scene with green foliage and a white building.

Götz Esser

Gemeinsam für Weilrod

**BÜRGERNAH
ENGAGIERT
VERLÄSSLICH**

**Am 12. März bitte ich Sie um Ihr Vertrauen.
Bitte gehen Sie wählen.**



Liebe Weilroderinnen und Weilroder,

Politik lebt immer – auch heute noch – vom Mitmachen. Gerade, wenn es um unsere Gemeinde geht. Deshalb engagiere ich mich seit über 20 Jahren ehren- und hauptamtlich in der Politik für Weilrod. In den letzten sechs Jahren als Ihr Bürgermeister.

Sowohl im Ehren- als auch im Hauptamt ist mir Weilrod immer eine Herzensangelegenheit.

Dabei war und bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen. Vor sechs Jahren gaben Sie mir mit Ihrer Stimme die Legitimation und den Auftrag, mich als Bürgermeister für Ihre Interessen einzusetzen. Darum bitte ich Sie dieses Jahr erneut. Hiermit möchte ich mich Ihnen gerne noch etwas persönlicher vorstellen.

Ich versichere Ihnen, dass Sie mich beim Wort nehmen können, wenn ich sage:

„Es geht mir um unsere Gemeinde, um unsere Zukunft, um unsere Heimat, um unser Weilrod.“

Ich wurde am 15. Februar 1971 in Usingen geboren, so kann ich in wenigen Tagen meinen 52. Geburtstag feiern. Seit Juni 2017 bin ich mit meiner Ehefrau Tatjana verheiratet. Für uns beide und unseren Sohn Jens war Weilrod schon immer mehr als nur ein Wohnort, es ist in erster Linie unsere Heimat.

Bevor ich das Amt des Bürgermeisters übernommen habe, leitete ich über 20 Jahre die von meinem Vater gegründete Druckerei in Neuweilnau. In dieser Zeit konnte ich das Unternehmen zu einem modernen, leistungsstarken mittelständischen Betrieb entwickeln.

In meiner Freizeit bringe ich mich weiterhin auf vielfältige Weise im gesellschaftlichen Leben, in Vereinen, Verbänden und zahlreichen Gremien – auch überregional – ein. Schon sehr früh habe ich mich für Politik, insbesondere die Kommunalpolitik, interessiert. Diese hatte für mich noch nie ihr Ende an den Grenzen der Gemeinde Weilrod, sondern stets unseren gesamten Hochtaunuskreis umfasst.

Durch meine Tätigkeit als Bürgermeister konnte ich mich in den vergangenen Jahren zudem in verschiedenen Gremien und Institutionen des Landes Hessen einbringen. Meine politische Heimat ist die FWG Weilrod, der ich seit über 20 Jahren angehöre.

Es ist mir schon immer wichtig gewesen, mich für die Menschen vor Ort einzusetzen, da ich hier die Möglichkeit sehe, etwas für unsere Heimatgemeinde zu bewegen. Gerne trage ich dazu bei, unser aller Leben auch in überregionalen Initiativen und Verbänden für Weilrod aktiv mitzugestalten.



2001 wurde ich erstmals in die Weilroder Gemeindevertretung gewählt, deren Vorsitzender ich von 2006 bis 2017 war. 2011 erhielt ich zudem ein Mandat im Kreistag des Hochtaunuskreises. Dort bin ich seit 2013 Fraktionsvorsitzender der FW Hochtaunus und seit 2021 Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses. Ebenso bin ich Mitglied des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitales des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB), des Landesforstausschusses und des Vorstandes der Parteiunabhängigen Bürgermeister Hessen (PuB).

Meine Motivation für all diese Aufgaben liegt alleine in der Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde Weilrod! Gerne möchte ich mich auch weiterhin als Ihr Bürgermeister Ihrer Wünsche und Erwartungen annehmen. Ich hoffe, ich kann Sie für meine Ideen und Vorstellungen, die ich Ihnen in dieser Broschüre näherbringen möchte, gewinnen.

Sowohl als Vorsitzender der Gemeindevertretung wie auch als Bürgermeister war und ist es mir bei der Entscheidungsfindung stets wichtig, alle Optionen vorurteilsfrei abzuwägen – auch bei strittigen Sachverhalten und unterschiedlichen Standpunkten der einzelnen politischen Fraktionen. Ziel ist hierbei immer, die beste Entscheidung für unser Weilrod – und damit für

uns alle – zu erreichen. Dafür möchte ich mich auch weiterhin einsetzen.

Das Amt des Bürgermeisters verstehe ich als überparteilich und unabhängig – so wie ich es immer ausgeführt habe. Die Wahl des Bürgermeisters ist eine Personenwahl, nicht die Wahl einer Partei oder Ideologie.

Gerade weil es eine Personenwahl ist, ist es so wichtig, dass Sie am 12. März zur Wahl gehen und mir mit einer hohen Wahlbeteiligung und Ihrer Stimme erneut eine Legitimation für eine weitere Amtszeit geben und mir damit Ihr Vertrauen schenken.

Als Ihr Bürgermeister will ich auch weiterhin jederzeit für Sie ansprechbar sein.



Meine Ziele und Themen für Weilrod

Was wurde gemeinsam erreicht? Was ist zu tun?

Bürgernahe, digitale Verwaltung

Bürgernahe ist in unserer digitalen Welt ein wichtiger Faktor für Dienstleistungen einer Gemeinde gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb habe ich die Position eines hauptamtlichen Digitalisierungs-Beauftragten in der Verwaltung geschaffen und mit einem IT-Fachinformatiker besetzt. Diese vorrausschauende Entscheidung ist nur ein Grund dafür, dass die Verwaltung zum einen digitaler geworden ist und zum anderen aber auch gleichzeitig die Herausforderungen, die verbunden mit der Pandemie auf öffentliche Verwaltungen zugekommen sind, gemeistert hat.

Die Gemeinde Weilrod hat in einer Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit Wehrheim und Grävenwiesbach die Vorgaben zum Online-Zugangsgesetz so weit erfüllt, dass zu Beginn 2023 die gesetzlichen Anforderungen durch die Gemeinde Weilrod nahezu vollständig abgerufen werden können.

Durch die fortschreitende Digitalisierung, z. B. die Online-Terminvergaben oder die neue Kita-App sowie durch Umstrukturierungen innerhalb der Verwaltung, ist es uns heute möglich, noch bürgernäher und schneller zu handeln.

Die digitalen Möglichkeiten will ich in den nächsten Jahren kontinuierlich ausbauen, um damit weitere Freiräume für Bürgernahe zu schaffen.

Lebensqualität für Alle – Familie, Jugend, Senioren

Gemeinsam mit den politischen Gremien wurde zu diesen Themen zuletzt viel erreicht. So konnte die Kindergarten-Grundbetreuung in Weilrod bereits kostenlos angeboten werden, noch bevor das Land Hessen diese freigestellt hatte.

Für eine generations- und integrationsübergreifende Arbeit in unserer Gemeinde wurde die Stelle einer Generations- und Integrationsbeauftragten in Kooperation mit Diakonie und Hochtaunuskreis geschaffen. Sie ist eine wichtige Schnittstelle zur Verbindung der Generationen, steht für gelebte Integration und gilt über Weilrod hinaus als ein Vorzeigeprojekt.

Zudem wurde eine Absichtserklärung für den Neubau und Betrieb einer Kindertagesstätte in Hasselbach mit einem privaten Träger abgeschlossen. Mein erklärtes Ziel ist es, in den kommenden Jahren die Kinderbetreuung auch für Kleinkinder in Weilrod zukunftssicher auszubauen.

Hierzu zählen der Kita-Neubau in Hasselbach und ein möglicherweise zusätzlicher Standort in Altweilnau. All das ist notwendig, wenn wir dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sowohl im Kindergarten als auch in der Grundschule ab 2026 gerecht werden wollen.

Klima, Ökologie & Nachhaltigkeit

In Zeiten von Klimawandel und Energiepreissteigerungen sind bereits wichtige ökologische und ökonomische Schritte getan worden.

Der geförderte Umbau unserer Straßenbeleuchtung auf sparsame LED-Technik ist abgeschlossen. Nun gilt es die restlichen Straßenlampen umzurüsten, damit wir unsere bereits sehr gute Quote von über 80 % auf 100 % steigern können.

Die Nutzung heimischer Holzhackschnitzel für die Heizkraftwerke im Baugebiet Neuerborn in Altweilnau, am Rathaus und an der Schule in Rod an der Weil, der Bau der Photovoltaik-Anlage auf den Dachflächen des neuen Bauhofs und der weitere Ausbau von Windkraftanlagen sind wichtige Schritte für eine nachhaltige und regionale Wertschöpfung unserer heimischen Energie-Ressourcen, damit wir in Zukunft möglichst zu 100 Prozent autark werden.

Treffen Sie mich am 25.02.2023

10:00 Uhr Oberlauken DGH
11:00 Uhr Niederlauken DGH

12:00 Uhr Gemünden Ortsmitte
13:00 Uhr Winden Schützenhaus

14:00 Uhr Emmershausen Ortsmitte
15:00 Uhr Hasselbach Grillkota-Park



Der durch mich wieder aufgenommene Ausbau der Trinkwasser-Ringleitung dient der langfristigen Sicherstellung unserer Wasserversorgung – in guter Zusammenarbeit mit unseren Wasserbeschaffungsverbänden Tenne und Wilhelmsdorf.

Durch diese Maßnahmen wird es uns in zunehmend trockener werdenden Sommern möglich sein, unsere Ressourcen noch gezielter zu nutzen. Zudem ist diese Ringleitung ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Trinkwasserversorgung und Teil der kritischen Infrastruktur.

Infrastruktur & Energie und interkommunale Zusammenarbeit

Es ist uns gemeinsam gelungen, den Ausbau des Glasfasernetzes für alle unsere 13 Ortsteile zu erreichen. Langsamer als erhofft aber dennoch ist sichergestellt, dass wir jeden Monat dem Ziel ein Stück näherkommen, die so wichtige Glasfaser in Weilrod verfügbar zu haben.

Auch bei der Mobilfunkversorgung haben wir in den letzten Jahren aufgeholt und nicht nur Funklöcher beseitigt, sondern für den neuesten 5G-Standard vorgesorgt. Beides ist enorm wichtig für ein modernes und zukunftsorientiertes Weilrod, da hierdurch die Arbeit im Home-Office, der digitale Unterricht und eine gute, stabile und schnelle Kommunikation unterstützt werden. Aus

diesem Grund setze ich mich für den weiteren Ausbau moderner Technologien und eine zukunftsorientierte Daseinsvorsorge in unserer Gemeinde ein.

Das Baurecht für die Weilpassagen in Rod an der Weil mit gleichzeitigem barrierefreien Wohnen schafft weitere Möglichkeiten dafür, in Weilrod alt werden zu können, ohne den Lebensmittel-punkt und das gewohnte Umfeld verlassen zu müssen.

Die Schaffung weiterer generationsübergreifender Angebote bleibt eine wichtige Aufgabe. Hierzu müssen wir unter anderem das Angebot bei der Nahversorgung, auch durch regionale Vermarktung, ausbauen. Den bereits eingeschlagenen Kurs möchte ich in den kommenden Jahren weiter fördern.

Durch den Ausbau der Taunusbahn zur S-Bahnlinie 5 von Frankfurt nach Usingen wird es enorm wichtig werden, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) aus den Weilroder Ortsteilen an die S-Bahn-Haltestellen zu verbessern. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit im ÖPNV mit den Nachbar-Verkehrsverbänden, um die Verbindungen in die umliegenden Kommunen auszubauen und das Angebot dadurch kontinuierlich zu verbessern.

Treffen Sie mich am 04.03.2023

10:00 Uhr Riedelbach Ochsenstallplatz
11:00 Uhr Mauloff Ortsmitte

12:00 Uhr Finsterthal Ortsmitte
13:00 Uhr Altweilnau Ortsmitte

14:00 Uhr Neuweilnau Ortsmitte
15:00 Uhr Cratzenbach Altes Rathaus



Die interkommunale Zusammenarbeit, unter anderem in den Bereichen Holzvermarktung, Feuerwehr und Stromnetz, sind wichtige Eckpfeiler für eine weiterhin zukunftsfähige Ausrichtung von Weilrod. Durch sie wird die Infrastruktur aufgewertet und die Arbeit im Ehrenamt bei der Feuerwehr unterstützt. Viele dieser Kooperationen sind Pilot- bzw. Leuchtturmprojekte, die weit über Weilrod hinaus Anerkennung finden.

Naherholung

Den Grundstein für einen zielgerichteten Ausbau der Naherholung konnten wir mit der Umsetzung des Projektes „Erlebnis Wasser“ und der Sanierung des Minigolfplatzes in Neuweilnau legen. Hier gilt es nun mit weiteren Maßnahmen Weilrod zu einem attraktiven Ausflugsziel für unsere Familien und Naherholungssuchende auszubauen, damit die vorhandene Gastronomie lohnenswert bleibt und neue heimisch werden kann.

Dazu gehört auch der Bau eines Mehrgenerationenplatzes, um die Lebensqualität für alle Altersgruppen zu erhöhen, die Sanierung des Weiltalweges, Ertüchtigung des Feld- und Waldwegenetzes sowie der Bau neuer Radwege in Verbindung mit dem Radwegekonzept des Hochtaunuskreises.

Finanzen, Wirtschaft & Gewerbe

Trotz widriger Umstände und dauerhafter Krisen in den letzten Jahren wie die Borkenkäferplage, Corona-Pandemie oder den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ist es mir zusammen mit der Gemeindeverwaltung und den politischen Gremien gelungen, in Weilrod auch weiterhin stabile Haushalte aufzustellen.

Damit ist es uns geglückt, die Bürgerinnen und Bürger in diesen Zeiten nicht über Gebühr zu belasteten, sondern den Menschen in Weilrod die Sicherheit und das Vertrauen in das kommunale Handeln zu geben. Dieses vorausschauende finanzielle Handeln war stets der wichtigste Grundpfeiler meiner Arbeit.

Dabei haben wir stets gemeinsam darauf geachtet, nicht in einen Investitionsstau zu geraten, sondern weiter gezielt in die Daseinsvorsorge und die kritische Infrastruktur zu investieren.

Es wird auch in den kommenden Jahren notwendig sein, mit Augenmaß zu wirtschaften, um die nun geschaffene solide Ausgangslage unserer Gemeinde kontinuierlich zu verbessern. Die somit gewonnenen finanziellen Freiräume können dann zum Nutzen und Wohle aller Weilroderinnen und Weilroder investiert werden.

Nach langer Stagnation konnte das Gewerbegebiet „Ensterwiesen“ komplett veräußert werden. Deshalb ist es wichtig, dass wir in den kommenden Jahren eine neue Gewerbefläche entwickeln. So können sich heimische Firmen und Betriebe weiterentwickeln und neue Unternehmen in Weilrod ansässig werden.

Kommenden Generationen sollte nicht nur eine gute Schulbildung in Weilrod ermöglicht, sondern auch die Möglichkeit geboten werden, in unserer Gemeinde eine Ausbildungsstelle und einen Arbeitsplatz zu erhalten.

Was ist mein Ziel für die nächsten 6 Jahre?

Mein Ziel ist es, Weilrod weiter zu einer gut ausgebauten Kommune mit ländlichem Charakter als lebens- und liebenswerte Heimat in unmittelbarer Nähe zum Ballungsraum Rhein-Main zu entwickeln.

Gemeinsam

Auch in den kommenden Jahren möchte ich mich als Ihr Bürgermeister weiter für eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit allen politischen Fraktionen und Bevölkerungsgruppen einsetzen. Hierbei bleibt es weiterhin meine feste Überzeugung, dass wir ein zukunftssicheres Weilrod nur **GEMEINSAM** und **MITEINANDER** aufbauen können.

Wandern Sie mit mir:

Eine Woche vor der Bürgermeisterwahl startet die FWG Weilrod zusammen mit mir am Minigolfplatz in Neuweilnau.

Vorbei am „Erlebnis Wasser“ am Schnepfenbachweiher wandern wir 2 km bergauf zu den Standorten der neuen Windkraftanlagen im Bereich „Schnepfenbach – Drei Eichen“. Über die Rennstrasse geht es Richtung Mauloff und zum Bereich des neuen Tierfriedwalds „Harmoniewald“. Nach absolvierten 8 km mit rund 300 Höhenmeter kehren wir dann zum Imbiss der FFW Mauloff im DGH Mauloff ein.

Ein Shuttle zurück zum Start steht bereit.



Wandern am 5. März 2023



www.goetz-esser.de



goetz.esser@fuer-weilrod.de